

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 31 (2005)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beratung von süchtigen Frauen und Männern

Grundlagen und Praxis

Süchtige Frauen und Männer sind ein schwieriges Klientel. Die meisten kommen in Beratungsstellen, weil sie von anderen gedrängt werden. Mann muss sie motivieren, Beratung und weitergehende Hilfe anzunehmen. Das in diesem Buch vorgestellte «Motivational Case Management» (MOCA) ist ein Verfahren, das Beratenden den Zugang zu den Süchtigen erleichtert und das sich in Beratungsprozessen bewährt hat. Das Verfahren verbindet zwei unterschiedliche Ansätze miteinander, nämlich das motivierende Inter-

view mit den Betroffenen und das Case Management, woraus sich neue Sichtweisen auf süchtige Frauen und Männer eröffnen und sich neue Beratungschancen ergeben. Alle Fachleute im Suchtbereich finden in diesem Buch wichtige Anregungen für die tägliche Arbeit.

Gut gefällt mir die konsequente Berücksichtigung der Geschlechterperspektive, denn neben anderen Variablen wie Alter oder soziale Schicht wird Geschlecht als eine der wichtigsten Variablen beschrieben, wenn es



um Konsum und Abhängigkeiten geht. Wir erfahren viel über die Bedeutung von Geschlecht in der Beratung, da Beratende immer auf Frauen und Männer treffen, denen sie selbst auch in der professionellen Rolle als Frauen oder Männer begegnen.

Irmgard Vogt, 2004: Beratung von süchtigen Frauen und Männern. Grundlagen und Praxis. Beltz Verlag, Weinheim und Basel. ISBN 3 407 22160 6

A N Z E I G E N



Die Schweizer Suchtarbeit auf dem Internet

<http://www.info set.ch>

**Lesen Sie über Drogen,
was Sie sonst über Drogen
nicht lesen können.**



Wer die WoZ liest, liest eine Wochenzeitung, die finanziell völlig unabhängig ist und deshalb schreiben kann, was sie schreiben will.

Probe-Abonnement: Telefon 01 448 14 44 oder www.woz.ch